



## Öffentliche **Beschluss**vorlage

Amt für Finanzen und  
Beteiligungen

02.09.2019

**Ihr/e Ansprechpartner/in:**

Frau Haubner  
Telefon: 492 20 32  
HaubnerG@stadt-  
muenster.de

Betrifft

Jahresabschluss 2018 der FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH (FMO GmbH)

Beratungsfolge

11.09.2019 Haupt- und Finanzausschuss

Entscheidung

### **Beschlussvorschlag:**

#### I. Sachentscheidung:

1. Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht der Geschäftsführung der FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH für das Geschäftsjahr 2018 (**Anlage 1 - 3**) werden zur Kenntnis genommen.
2. Es wird weiter zur Kenntnis genommen, dass dem Jahresabschluss der FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH für das Geschäftsjahr 2018 vom beauftragten Wirtschaftsprüfer der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt wurde.
3. Die Stadt Münster ermächtigt ihren Vertreter / den Vertreter der Stadtwerke Münster GmbH in der Gesellschafterversammlung der FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH folgende Entscheidungen zu treffen:
  - a) Der Jahresabschluss der FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH für das Geschäftsjahr 2018, abschließend  
in der Bilanz bei Aktiva und Passiva mit 130.725.530,48 €  
sowie einem in der Gewinn- und Verlustrechnung  
ausgewiesenen Jahresfehlbetrag von 6.536.361,18 €  
wird festgestellt.
  - b) Dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung erteilt.
  - c) Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 6.536.361,18 € wird mit der Kapitalrücklage verrechnet.

#### II. Finanzielle Auswirkungen:

Keine

## **Begründung:**

Die FMO GmbH ist eine mittelbare Beteiligung der Stadt Münster. Mit Ratsbeschluss vom 19.09.1984 ist der Anteil der Stadt Münster an der FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH auf die Stadtwerke Münster GmbH übertragen worden. Auf der Grundlage des v.g. Ratsbeschlusses können die Vertreter der Stadt Münster / Stadtwerke Münster GmbH in der Gesellschafterversammlung den im Beschlussvorschlag genannten Punkten erst nach Abstimmung mit der Stadt Münster abschließend zustimmen.

## **Gesamtentwicklung/-ergebnis:**

Dem Jahresabschluss wurde von dem beauftragten Wirtschaftsprüfer der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Der FMO konnte in 2018 1.026.625 Passagiere begrüßen. Dies entspricht einem Wachstum von 5,86% im Vergleich zum Vorjahr. Mit der Wachstumsrate von 23,23% im Vorjahr waren die Jahre 2017 und 2018 die Jahre mit den höchsten Wachstumsraten seit zehn Jahren.

Der Verlust im Jahr 2018 betrug 6,54 Mio. € nach einem Verlust von 21,7 Mio. € im Vorjahr. Dabei stiegen die Gesamterlöse in 2018 von 17,86 Mio. € im Vorjahr auf 20,64 Mio. € an. Dies entspricht einem Wachstum von über 15% und ist damit überproportional zum Verkehrswachstum. So sind für diese Entwicklung insbesondere Erlöse aus dem Bereich Luftfahrzeugbetankung sowie für das Geschäftsjahr 2018 durchgesetzte Preisanpassungen verantwortlich. Der Eintritt in die Luftfahrzeugbetankung hat insgesamt über 0,9 Mio. € Umsatzerlöse generiert. Auch die Tochterfirmen konnten ihre Ergebnisse verbessern. Insbesondere die FMO Parking Services GmbH profitierte vom gestiegenen Passagieraufkommen. Durch die parallele Neustrukturierung der Parktarife und der Möglichkeit der Vorreservierungen für Parkplätze sowie eines Einmaleffektes aus der Komplettvermietung des Parkhauses B stiegen die Umsätze von 4,30 Mio. € auf 5,05 Mio. €.

Die auch 2018 im Rahmen des Finanzierungskonzeptes durchgeführte Eigenkapitalerhöhung von 16,4 Mio. € konnte abermals dazu genutzt werden, Bankdarlehen zurück zu führen. Dadurch konnte der Zinsaufwand auf nunmehr 2,47 Mio. € gesenkt werden. Abermals konnten in 2018 – so die Geschäftsführung im Lagebericht - alle wesentlichen Zielvorgaben des Finanzierungskonzeptes eingehalten werden. Die Eigenkapitalquote beträgt inzwischen rund 46% nach 39,4% im Vorjahr. Auch hier zeigt die Kapitalzuführung Wirkung.

## **Prognose 2019:**

Am 5. Februar 2019 stellte die Germania GmbH, die 2018 ca. 269.000 Passagiere am FMO beförderte, ihren Flugbetrieb ein. Zwar konnten verschiedene Verkehre durch andere Airlines aufgefangen werden, es blieb jedoch insbesondere im Bereich der Unternehmenserlöse bei starken Verwerfungen des ursprünglichen Wirtschaftsplanes, der noch von einem Jahresfehlbetrag von 4,99 Mio. € ausging. Die Überplanung geht von einem Verlust von insgesamt 7,31 Mio. € aus.

## **Ausblick:**

Die Geschäftsführung bezeichnet das Marktumfeld weiterhin als sehr ambitioniert und benennt die stetige Konsolidierung im Airlinemarkt als Herausforderung in den nächsten Jahren insbesondere für kleinere Airports wie den FMO. Hier könne man inzwischen von einem Nachfrageoligopol reden, das ein latentes Risiko für die deutschen Regionalairportlandschaft darstellt. Eine Fortsetzung dieser Tendenz könnte sehr negative Auswirkungen auf die Preisdurchsetzung an den Airports haben.

Nach der wirtschaftlichen Stärkung des FMO durch das laufende Finanzierungskonzept wird von der Geschäftsführung herausgestellt, dass eine tragfähige Anschlussfinanzierung wesentlich für die weitere Entwicklung des FMO sein wird. Nach einer weitgehenden Entschuldung der bestehenden Infrastruktur sowie einem deutlich verbesserten operativen Ergebnis sollte eine strukturelle Entscheidung

zur zukünftigen Finanzierung von Investitionsmaßnahmen hilfreich sein. Risiken, die am Fortbestand des Unternehmens zweifeln lassen, seien nicht zu erkennen. Die Gesellschaft erarbeitet derzeit ein Finanzierungskonzept bis zum Jahre 2030. Es ist geplant, im Rahmen dieses sogenannten Finanzierungskonzeptes 2.0 eine grundsätzliche Einigung über die Art der Anschlussfinanzierung der Gesellschaft bis zum Jahr 2025 herzuleiten.

Weitere Einzelheiten können dem Jahresabschluss und dem Lagebericht in der **Anlage** entnommen werden.

**Beratung:**

Die Gesellschafterversammlung der FMO GmbH hat in Ihrer Sitzung am 13. Juni 2019 über die im Beschluss genannten Punkte beraten. Das Votum für die Stadt Münster / die Stadtwerke Münster GmbH in der Gesellschafterversammlung stand dabei unter dem Vorbehalt eines entsprechenden Beschlusses durch den Haupt- und Finanzausschuss.

Gez.  
Reinkemeier  
Stadtkämmerer

**Anlagen:**

- Anlage 1: Bilanz zum 31.12.2018
- Anlage 2: Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018
- Anlage 3: Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018